Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost

Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost
GESCHÄFTSBERICHT 2018

Editorial

Milchland Schweiz weiter in Bewegung

Nur wenige Menschen sind wirklich mit den Grundlagen der Meteorologie vertraut, erstaunlicherweise ist das Wetter trotzdem eines der beliebtesten Gesprächsthemen überhaupt. Ob am Stammtisch, auf dem Markt, im Postauto oder bei Begegnungen auf der Strasse; Temperaturen, Regen, Schnee oder Dürre scheinen immer Stoff für Gespräche zu bieten. Bei Nichtlandwirten handelt es sich dabei meist um routinierten und belanglosen Small-Talk und dient darüber hinaus allenfalls dazu, das Datum für den gemeinsamen Grillabend oder eine Tennisstunde zu fixieren. Für uns Bauern, die mit und in der Natur arbeiten, hat das Wetter eine weitaus grössere Bedeutung. Die unterdurchschnittliche Regenmenge und die überdurchschnittlichen Sonnenstunden haben uns 2018 die Abhängigkeit von äusseren Faktoren ein weiteres Mal vor Augen geführt.

«Je nach Region war das Jahr 2018 für uns Milchbauern wettermässig Fluch oder Segen»

Wetter ist das, was wir täglich erleben: Nebel, Sonne, Wolken, Regen, Schnee, Wärme und Kälte. Spricht man von Klima, dann ist das Wetter über einen längeren Zeitraum gemeint; also das durchschnittliche Wetter über mehrere Jahrzehnte. Das Klima ändert sich stetig, so hatten sich etwa bis zum Ende des 16. Jahrhundert die Weinbaugebiete bis nach Norddeutschland, England und Polen ausgedehnt. In der folgenden Kälteperiode der sogenannten kleinen Eiszeit wurden diese Weinbaugebiete wieder aufgegeben. Aktuell erleben wir eine Wärmephase, in England wird seit den 1970er Jahre wieder Weinbau betrieben, im Aargau wird der Aprikosenanbau forciert und der Anbau von Mini-Kiwis hat sich in der Schweiz bereits etabliert. Die Schweizer Landwirte haben in der Vergangenheit bewiesen, dass sie fähig und gewillt sind, Veränderungen mutig und vorausschauend anzugehen. Die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost stellen sich den Herausforderungen und werden auch in Zukunft die technischen, gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen aktiv mitgestalten. Wir wollen agieren und nicht reagieren.

Auf politischer Ebene ist es der Milchbranche 2018 gelungen, die Nachfolgeregelung zum «Schoggigesetz» zeitgerecht aufzugleisen. Mit dieser WTO konformen Lösung wurde ein Weg gefunden, dass weiterhin rund 280 Millionen Kilogramm Milch in Form von milchhaltigen Produkten mit vernünftiger Wertschöpfung exportiert werden können. Dank der neugeschaffenen Verkehrsmilchzulage wird der Milchpreis für die Produzenten nicht tiefer ausfallen. Die Milchbranche hat mit ihrem gemeinsamen Einsatz für das neue System ein starkes Zeichen gesetzt und verhindert, dass wir Milchbauern zum wortwörtlichen Bauernopfer wurden. Die Landwirtschaftspolitik ist in Bewegung, wir müssen unsere Interessen aktiv vertreten und den Dialog mit den Entscheidungsträgern pflegen, sei dies bei Volksinitiativen zu landwirtschaftlichen Themen oder bei der Ausgestaltung der Agrarpolitik 2022+. Dank den guten und intensiven Kontakten zu Exponenten aus der kommunalen, kantonalen und nationalen Politik, können wir unseren Teil zur Schaffung von guten politischen Rahmenbedingungen für die Schweizer Milchwirtschaft beitragen.

Die Reduktion der Anzahl Vorstandsmitglieder, welche im April von der VMMO Delegiertenversammlung in Landquart, einstimmig gutgeheissen wurde, ist ein weiterer Schritt hin zu einer noch kompetitiveren Organisation. Die schlanken aber leistungsfähigen Strukturen unserer Genossenschaft ermöglichen einen erfolgreichen Geschäftsgang, so dass die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost ihren Mitgliedern für das Jahr 2018 erstmals 0.1 Rp pro kg Milch für die Produzentenbeiträge SMP rückerstatten können.

Die Situation im Milchmarkt ist weiterhin angespannt, insbesondere im Bereich der Molkereimilch sind die den Produzenten ausbezahlten Preise unbefriedigend tief. Die Rekordbeteiligung an unseren Mitgliedertreffen Ende Jahr hat aber gezeigt, dass die Milchproduzenten trotz den schwierigen Marktverhältnisse, nicht resignieren, sondern weiterhin an die Zukunft der Schweizer Milchwirtschaft glauben.

«Milchbauer ist kein Beruf sondern eine Berufung»

Unsere Mitglieder produzieren standortangepasste, gesunde und ökologisch nachhaltige Nahrungsmittel mit Mehrwert. Um die Spitzenstellung der Schweiz als Produktionsstandort zu erhalten, benötigen wir neben geeig-

neten politischen Rahmenbedingungen auch Händler, Verarbeiter und Konsumenten, die bereit sind, die Arbeit der Schweizer Milchbauern zu honorieren.

Gossau, im Februar 2019
Für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung

Hanspeter Egli
Präsident

Markus Berner
Geschäftsführer

Interessenvertretung & Dienstleistungen

Schwerpunkte 2018

Die VMMO hat sich im Geschäftsjahr 2018 den zwei relevanten Aufgaben, Interessenvertretung Milch sowie Dienstleistungen für Mitglieder, gewidmet. In beiden Bereichen sind Aktivitäten über einen längeren Zeitraum sinnvoll und nachhaltig.

INTERESSENVERTRETUNG MILCH
1) Politische und wirtschaftliche Interessenvertretung

- Interessen und Position der Milchproduzenten in politischen Geschäften einbringen
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Milchproduzenten
- Bedeutung regionaler Milchproduktion aufzeigen

Nachfolgeregelung «Schoggigesetz» – Zulage für Verkehrsmilch
Aufgrund des Entscheids der WTO-Ministerkonferenz von Ende 2015 sind direkte Exportsubventionen nicht mehr konform mit den Regeln der Welthandelsorganisation (WTO). Die Milchbranche hat gemeinsam eine pragmatische Nachfolgelösung gefunden. Dieses System bietet der Schweizer Milchwirtschaft weiterhin die Möglichkeit, rund 280 Millionen Kilogramm Milch in Form von milchhaltigen Produkten mit vernünftiger Wertschöpfung zu exportieren. Ohne diese Lösung würde der Preis für diese Milch auf Weltmarktniveau (C Milch) sinken.

Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) und die Milchbranche informierten im November 2018 alle Verkehrsmilchproduzenten über die Änderung und instruierten den Ablauf. Ab dem 1.1.2019 wird diese privatwirtschaftliche Nachfolgelösung das bisherige «Schoggigesetz» ablösen. Es ist wichtig, dass die Milchbranche Anfang 2019 erfolgreich mit diesem System startet und damit der Schweizer Politik beweist, dass die Milchbranche in der Lage ist, Exportunterstützung zu organisieren.

«Grüner Teppich» – Branchenstandard für Nachhaltige Milch
Anfangs Herbst 2018 wurde in der BO Milch die Einführung eines Branchenstandards «Nachhaltige Milch» beschlossen. Der einheitliche Standard wird die nachgewiesenen Vorteile der Schweizer Milch unter anderem in den Bereichen Tierwohl, Fütterung, Futterherkunft, Verarbeitung und Handel ausweisen und hilft der Milchbranche am Markt einheitlich aufzutreten und den Mehrwert auszuloben.

In beiden Thematiken wurden im Berichtsjahr 2018 die jeweiligen Entscheidungsgrundlagen mit sämtlichen Akteuren der Milchbranche erarbeitet, die Milchproduzenten flächendeckend informiert und Vorbereitungen für die erfolgreiche Durchführung getroffen. Über beide Themen wurde auch ausführlich an den Mitgliedertreffen informiert.

2) Gesellschaftliche Interessenvertretung und Marketing

Veranstaltungen
Die VMMO nutzte 2018 verschiedene Plattformen um den Dialog mit Mitgliedern, Fachleuten und Konsumenten zu

- Vertrauen in die Milchproduktion erhalten
- Ansehen von Milchproduzenten steigern
- Gesellschaftliche Trends erkennen
- Stellenwert regionaler Milchproduktion aufzeigen

führen. Viele Veranstaltungen wurden in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen durchgeführt. Gezielte Kooperationen innerhalb der Milchwirtschaft ermöglichen es Synergien zu nutzen und Kräfte zu bündeln.

Tier & Technik 2018
Der traditionelle VMMO-Auftritt an der 18. Fachmesse «Tier & Technik» wurde im Berichtsjahr erneut sehr gut besucht. Die beiden Teilverbände VMMO und TMP (Thurgauer Milchproduzenten) waren am neuen Stand der SMP (Schweizer Milchproduzenten) vertreten. Den Mitgliedern und allgemein interessierten Besuchern bot VMMO die Möglichkeit, sich von Mitgliedern der Verwaltung und Mitarbeitenden informieren zu lassen oder sich über aktuelle Herausforderungen auszutauschen.

Milchforum 2018
Im Rahmen der Tier & Technik fand das Milchforum statt. Die Organisatoren, Schweizer Milchproduzenten SMP und VMMO diskutierten am 23. Feb. 2019 mit rund 130 Personen, wie und ob die Digitalisierung die Milchwirtschaft revolutioniert. In der angeregten Diskussion zeigte sich, dass die Digitalisierung sehr viele Chancen bietet und zwar nicht nur für Grossbetriebe, sondern auch auf Familienbetrieben.

Seminar «Wie zukunftsfähig sind PO / PMO's im Milchmarkt?»
Auf Einladung der MIBA, der TMP und den VMMO trafen sich am 26. Jan. 2018 rund 50 Vertreter von Produzentenorganisationen (PO), Produzenten-Milchverwerter-Organisationen (PMO) und grösseren Käsereigenossenschaften in Tufertschwil SG um sich im Rahmen eines Seminars Gedanken über die Zukunftsfähigkeit ihrer Organisationen zu machen.

Tag der Milch
Am dritten Samstag im April 2018 wurde an über 100 Standorten in der ganzen Schweiz der Tag der Milch gefeiert. Ein besonders vielfältiges Programm erwartete die Besucher in der Wiler Fussgängerzone. Gross und Klein konnten sich mit einem feinen Milchshake stärken, an einem attraktiven Wettbewerb teilnehmen und die Brown Swiss Kuh «Mamba» besuchen.

OLMA Sonderschau «Unsere MilCH ist MehrWert»
Die Gründe; «Warum, bringt die Schweizer Milch einen Mehrwert für uns alle?» wurden an der neuen OLMA Sonderschau erläutert. Das Publikum genoss frische Milch während Fachleute aus der Landwirtschaft live vor Ort über Milchproduktion sowie Rindviehhaltung informierten, dabei die Mehrwerte für Konsumenten und die ganze Gesellschaft aufzeigten. Zu sehen gab es eine stattliche Braunviehkuh aus dem VMMO Verbandsgebiet. Die vielen kleinen und grossen Besucher stellten rege Fragen, einige nutzten die Chance um die zutrauliche Milchkuh zu streicheln.

Referate
Der Präsident, Vorstand und der Geschäftsführer konnten an verschiedenen Anlässen Eröffnungsansprachen und Inputreferate halten. Gerade im Bereich Milchmarkt war der Geschäftsführer ein gefragter Referent an diversen Anlässen im Verbandsgebiet.

Schwerpunkte 2018

- Informationen für Mitglieder bereitstellen
- Offenheit für das Neue stärken
- Plattformen bieten
- Persönliche Weiterentwicklung und Leistungsbereitschaft fördern
- Projekte zur Absatzförderung unterstützen
- Möglichkeiten zur Steigerung der Wertschöpfung aufzeigen

Kostenbeteiligung Produzentenbeiträge SMP
Dank mehreren guten Geschäftsjahren können die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost ihren Mitgliedern für das Jahr 2018 erstmals eine Kostenbeteiligung an die Produzentenbeiträge SMP von 0.10 Rp./kg Milch ausrichten. Die Auszahlung respektive Rückerstattung an die Mitglieder erfolgt im Frühling 2019, sobald von der TSM Treuhand GmbH die definitiven Daten der produzierten Milch 2018 erhältlich sind.

Beratung für Käsereigenossenschaften
Auch im vergangenen Jahr durften VMMO diverse Käsereigenossenschaften begleiten und beraten. Leider war auch im Jahr 2018 eine der häufigsten Aufgaben die Liquidation von Käsereigenossenschaften. Es gibt viele Gründe für eine Liquidation einer Käsereigenossenschaft, zu geringe Mitgliederzahl, Verkauf der Käserei, zu hohe Steuerlast, etc.

Bei einigen Genossenschaften durften wir auch bei der Ausarbeitung neuer Statuten oder Mengenreglemente behilflich sein.

Die Ausarbeitung eines Mengenreglements kann auf grossen Widerstand stossen, wenn diese Arbeit durchgeführt wird, wenn die Milchpreise tief bzw. die Käsereien in der Produktion eingeschränkt sind. In Mengenreglementen wird für jeden einzelnen Milchproduzenten festgelegt, welche Milchmenge er zum A-Milchpreis liefern darf. Im Weiteren wird geregelt, was mit Unterlieferungen geschieht und wie diese verteilt werden. Ein Mengenreglement kann diverse unnötige Diskussionen und Spannungen innerhalb einer Organisation verhindern.

Für die Mitgliederbetreuung werden pro Jahr ca. 70 Stellenprozente eingesetzt.

Mitgliedervergünstigungen
Folgende Mitgliedervergünstigungen wurden den Milchproduzenten im Geschäftsjahr 2018 angeboten:

Kurs und Mitgliedschaft Kometian
(Komplementär-medizinisches Tierheil-Angebot)
Kometian setzt sich für eine entscheidende Reduktion von Antibiotika und anderen problematischen Substanzen bei Nutztieren ein. Es werden diverse Kurse über komplementär-medizinische Heilmethoden an landwirtschaftlichen Bildungsstätten angeboten. VMMO-Mitglieder erhalten eine Preisreduktion auf den Einführungskurs von CHF 30.00 und eine Reduktion des Mitgliederbeitrages von CHF 50.00.

Insgesamt fanden 3 Kometian Kurse im Verbandsgebiet statt. Dabei wurde die Preisreduktion von 16 Milchwirtschaftsbetrieben genutzt. Im Vergleich zum Vorjahr, haben 2018 ⅓ weniger VMMO-Mitglieder dieses Angebot genutzt.

Betriebs- und Familienhelferdienst
VMMO unterstützt ihre Mitgliedsbetriebe mit einem Beitrag von CHF 25.00 pro Arbeitstag (max. CHF 750.00 pro Jahr) an die Abrechnung des Betriebs- oder Familienhelferdienstes. Damit eine Auszahlung vorgenommen werden kann, muss das Gesuchformular und die Abrechnung des Familien- oder Betriebshelferdienstes an die Geschäftsstelle der VMMO gesandt werden.

Bei Unfall oder Krankheit besteht auch die Möglichkeit, anderweitige Aushilfen beizuziehen, welche nicht über die offiziellen Familien – und Betriebshelferdienst der Bauernverbände oder des Maschinenrings vermittelt werden. Dazu muss bei den Unterlagen das Arztzeugnis beigelegt werden.

Im Geschäftsjahr 2018 konnte VMMO rund 149 Milchproduzenten mit einer Kostenübernahme unterstützen. Die Gesamtsumme entspricht CHF 87'765.00 Fr und ist CHF 39'900.00 mehr als im 2017.

Hotel Waldhaus am See, St. Moritz
Die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost gewähren ihren Mitgliedern einen Rabatt auf Übernachtungen im Hotel Waldhaus am See in St. Moritz. Diese Rabatte betragen: CHF 300.00 pro Person für eine Pauschalwoche oder CHF 40.00 pro Person und Tag.

2018 nächtigten 77 rabattberechtigte Personen in St. Moritz – dabei buchten sie insgesamt 156 Übernachtungen. Das sind 21 Übernachtungen mehr als im Vorjahr.

Mitgliederzeitschrift «Milchstross» & Newsletter
Informationen an die Mitglieder der VMMO erfolgten über die Mitgliederzeitung «Milchstross», die im Berichtsjahr drei Mal zugestellt wurde. Sporadisch werden die Mitglieder per VMMO Newsletter kontaktiert. Dieses elektronische Mitteilungsblatt versendet VMMO nur bei Bedarf mit relevanten Informationen für Milchproduzenten.

Interessenvertretung & Dienstleistungen

Delegiertenzeitschrift «VMMO Aktuell»
Die rund 200 VMMO Delegierten erhielten im Februar 2018 die erste Ausgabe der «VMMO Aktuell». Mit der «VMMO Aktuell» werden die Delegierten in unregelmässigen Abständen über Neuigkeiten und Aktualitäten rund um unsere Genossenschaft und die Milchwirtschaft informiert. Die Zustellung erfolgt per Postweg oder sporadisch auch auf elektronischem Weg per E-Mail. Im 2018 wurde «VMMO Aktuell» viermal zugestellt.

Mitgliedertreffen 2018
Zwischen dem 15. November und 17. Dezember 2018 fanden 13 VMMO-Mitgliedertreffen statt. VMMO informierte die teilnehmenden Milchproduzenten über die aktuellen Themen wie «Schoggigesetz», grüner Teppich, AP 22+, neues Marketing SMP, aktuelle Marktlage und VMMO-internes. Ein herzliches Dankeschön an die SMP-Vertreter Hanspeter Kern, Stephan Hagenbuch und Reto Burkhardt, war doch an jeder Veranstaltung einer aus diesem Trio dabei.

Mit insgesamt über 1‘000 Besuchern konnten rund 50 Prozent mehr Mitglieder als an den Veranstaltungen im Vorjahr begrüsst werden. Erfreulicherweise kam jedes 10. Mitglied in Begleitung von einem auf dem Hof mitarbeitenden Partner / Partnerin, designierten Nachfolger, Lehrling oder Mitarbeiter. Nebst dem informativen Teil wurde an den Treffen auch das gesellige Zusammenkommen nicht vernachlässigt.

260 Mitglieder konnten an den Veranstaltungen ihre wohlverdiente Plakette für 5, 10 oder 15 Jahre «Gute Milch» entgegennehmen. Als Dankeschön für das Engagement für die Milchwirtschaft erhielt jeder teilnehmende Betrieb am Ende der Veranstaltungen eine im Verbandsgebiet produzierte Packung Fondue.

Total wurden 1020 Stk. Fondue abgegeben – jedes Mitglied erhielt mit der Einladung einen Gutschein für eine 800g Fondue Packung. Das Fondue wurde im Verbandsgebiet in Schönengrund AR produziert.

Inkasso
VMMO erledigt im Auftrag der Dachorganisation Schweizer Milchproduzenten SMP das Inkasso, der von den Delegierten beschlossenen Abgaben. VMMO erbringt diese Dienstleistung für die SMP kostenlos und leitet die Beiträge entsprechend weiter. Die Abgaben werden in der Regel bei den Erstmilchkäufern, den Selbstverwertern oder den Alpbetrieben in Rechnung gestellt. Dort wo der Erstmilchkäufer die Beiträge nicht mit dem Milchzahltag abrechnet, werden die entsprechenden Beiträge direkt bei den Mitgliedern eingeholt. Die Grunddaten für die Abrechnungen werden von den Erstmilchkäufern via Treuhandstelle Milch (TSM) datenschutzkonform zur Verfügung gestellt. Die Höhe der Produzentenbeiträge wird an der Delegiertenversammlung der Schweizer Milchproduzenten SMP beschlossen.

Produzentenbeiträge 2018

Verwaltungskosten SMP	*0.170 Rp.*
Marketing SMP (Allgemeinverbindlich)	*0.525 Rp.*
Switzerland Cheese Marketing (Allgemeinverbindlich)	*0.200 Rp.*

Marktinformationen VMMO-Einzugsgebiet
Die Geschäftsstelle erarbeitet laufend relevante Marktinginformationen für die Mitglieder, damit diese zeitgemäss und marktorientiert handeln können. Die Beobachtung des Marktumfeldes dient unseren Mitgliedern dazu, Möglichkeiten sowie Risiken abzuwägen und zielgerichtet produzieren zu können.

Neuer Internetauftritt
Seit Mitte Juni erscheint die Webseite www.milchbauern.ch in neuem Kleid. Der Internetauftritt wurde übersichtlicher und strukturierter gestaltet und entspricht nun dem modernen und fortschrittlichen Auftritt der VMMO. Nach zehn Jahren war eine Neukonzeption dringend nötig, zehn Jahre entsprechen im Online-Zeitalter Lichtjahren. Die Webseite ist neu im «Responsiven Design», das heisst die Webseite wird je nach Gerät (Computer, Tablet oder Smartphone) immer optimal angezeigt. Neu wurde ein Login-Bereich für sämtliche Organe; Delegierte, Verwaltung und Ausschuss auf der Webseite integriert.

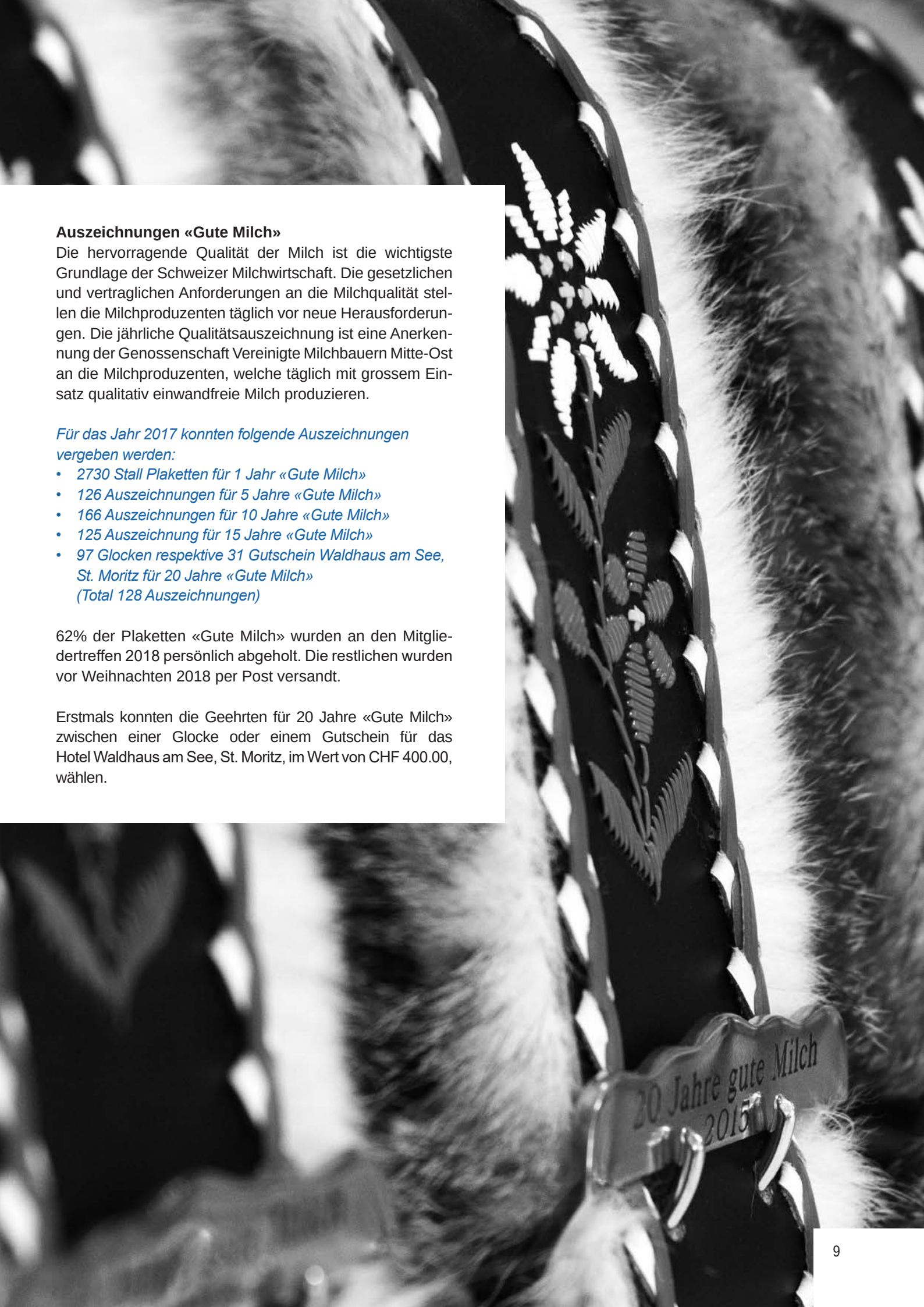
Auszeichnungen «Gute Milch»
Die hervorragende Qualität der Milch ist die wichtigste Grundlage der Schweizer Milchwirtschaft. Die gesetzlichen und vertraglichen Anforderungen an die Milchqualität stellen die Milchproduzenten täglich vor neue Herausforderungen. Die jährliche Qualitätsauszeichnung ist eine Anerkennung der Genossenschaft Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost an die Milchproduzenten, welche täglich mit grossem Einsatz qualitativ einwandfreie Milch produzieren.

Für das Jahr 2017 konnten folgende Auszeichnungen vergeben werden:

- *2730 Stall Plaketten für 1 Jahr «Gute Milch»*
- *126 Auszeichnungen für 5 Jahre «Gute Milch»*
- *166 Auszeichnungen für 10 Jahre «Gute Milch»*
- *125 Auszeichnung für 15 Jahre «Gute Milch»*
- *97 Glocken respektive 31 Gutschein Waldhaus am See, St. Moritz für 20 Jahre «Gute Milch»*
  (Total 128 Auszeichnungen)

62% der Plaketten «Gute Milch» wurden an den Mitgliedertreffen 2018 persönlich abgeholt. Die restlichen wurden vor Weihnachten 2018 per Post versandt.

Erstmals konnten die Geehrten für 20 Jahre «Gute Milch» zwischen einer Glocke oder einem Gutschein für das Hotel Waldhaus am See, St. Moritz, im Wert von CHF 400.00, wählen.

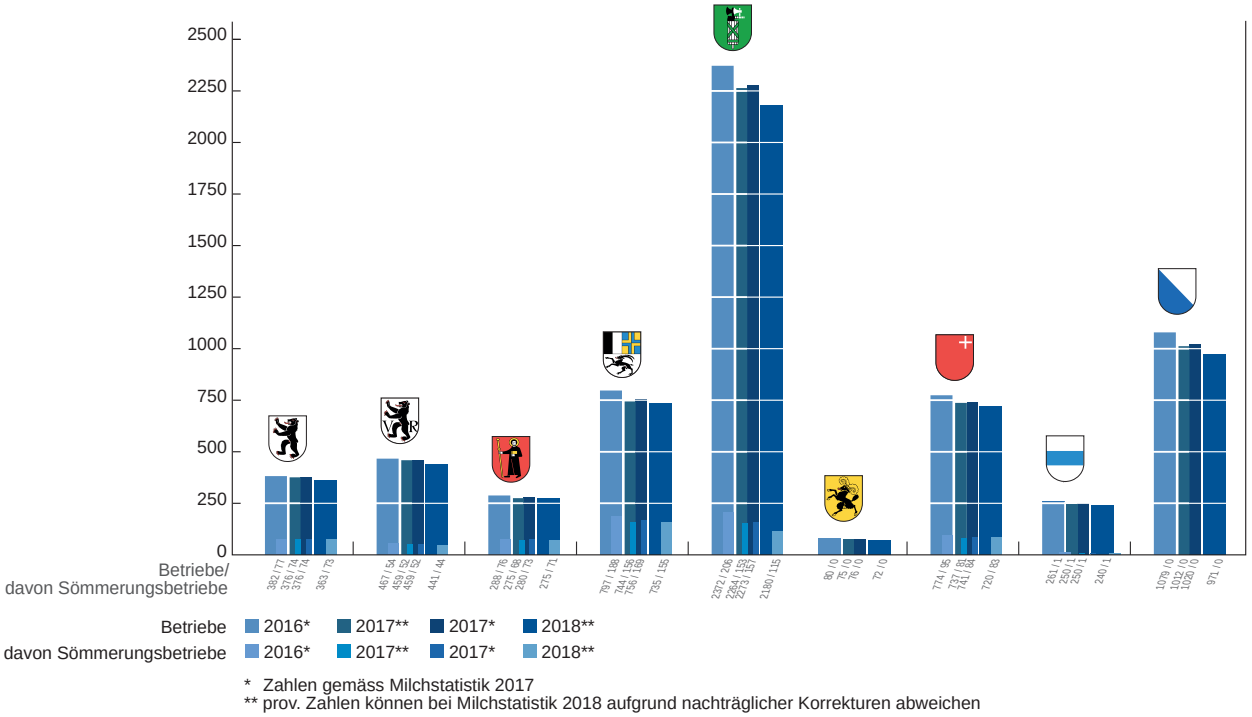


Organisation & Führung

Mitglieder VMMO

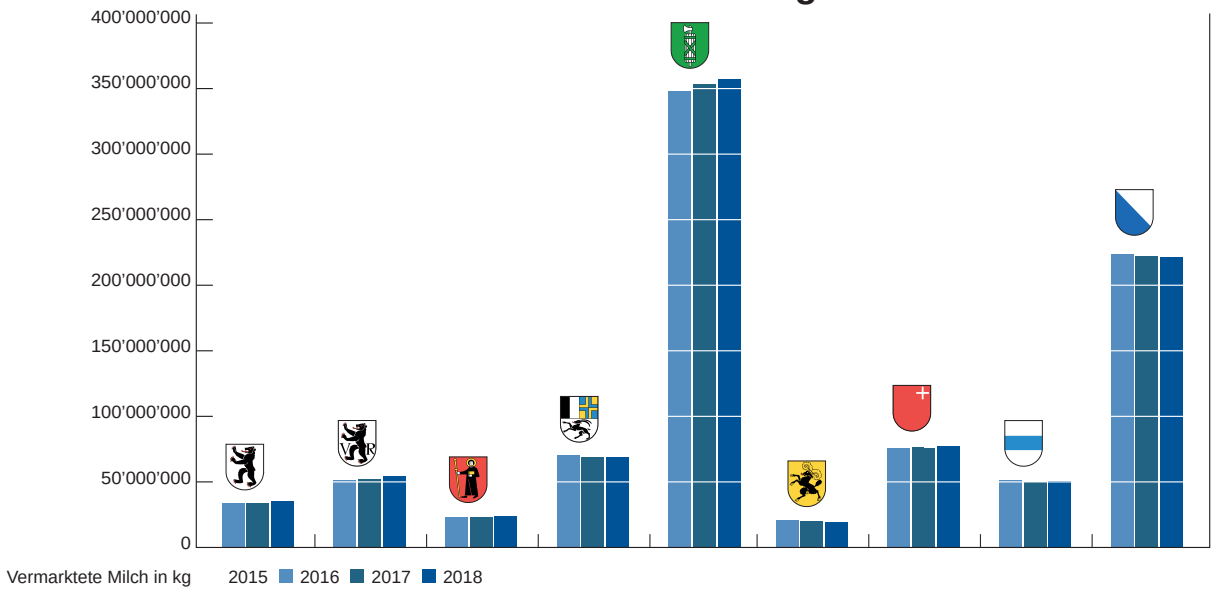
Die Anzahl Mitgliedbetriebe im Verbandsgebiet der VMMO beläuft sich auf **4'684**. Die Anzahl Mitglieder nahm aufgrund des Strukturwandels weiter ab. Auf **164** Milchwirtschaftsbetrieben gab es 2018 einen Bewirtschafterwechsel. Erfreulicherweise haben sich **90%** der neuen Milchproduzenten entschieden, die VMMO Mitgliedschaft zu beantragen.

Anzahl Betriebe



* Zahlen gemäss Milchstatistik 2017
** prov. Zahlen können bei Milchstatistik 2018 aufgrund nachträglicher Korrekturen abweichen

Vermarktete Milch in kg



Ausschuss VMMO

Der Ausschuss 2018 setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsident	Hanspeter Egli, Trachslau SZ
Vizepräsidenten	Sepp Neff, Appenzell Enggenhütten AI Urs Werder, Ganterschwil SG
Ausschuss	Hans Peter Hauser, Näfels GL Alfred Preisig, Frümsen SG

Der Ausschuss besteht gemäss den Statuten aus dem Präsidenten, zwei Vizepräsidenten und zwei bis vier weiteren Mitgliedern der Verwaltung. Seine Wahl erfolgt durch die Verwaltung für deren Amtsdauer, wobei auf die verschiedenen Milchverwertungsarten nach Möglichkeit Rücksicht zu nehmen ist.

Der Ausschuss hat folgende Befugnisse:
a) Vorbereitung aller Geschäfte der Verwaltung;
b) Vollzug der Verwaltungsbeschlüsse;
c) Beaufsichtigung des gesamten Geschäftsverkehrs und Beschlussfassung über die ihm von der Geschäftsleitung unterbreiteten Anträge; Beschlussfassung über Anschaffungen gemäss Geschäftsreglement;
d) Festlegung der allgemeinen Anstellungsbedingungen des Personals;
e) Erledigung von Fragen aus der Anwendung der Statuten, Abordnung von Vertretern in Schiedsgerichte und Durchführung allfälliger Prozesse: Der Ausschuss kann bestimmte Aufgaben und Funktionen an einzelne seiner Mitglieder oder an den Geschäftsführer übertragen.

Der Ausschuss traf sich im vergangenen Jahr zu sieben ordentlichen Sitzungen. Nebst den Themen wie Interessenvertretung, Mitgliederbegleitung, Liegenschaften, Überarbeitung von Reglementen, Umgang mit säumigen Mitgliedern, war auch die strategische Ausrichtung der Genossenschaft ein wichtiges Thema. Die Weiterentwicklung und Umsetzung der definierten Handlungsfelder wurden vom Ausschuss der VMMO stetig vorangetrieben:

Markt und Trends
- Mitgliederbeteiligung halten
- Wahrnehmung nach Aussen und regionales Netzwerk stärken
- Absatz von Milchprodukte durch unterstützende Prozesse
- Nachhaltige Werterhaltung des Vermögens
- Schlanke und effiziente Prozesse

Organisation
- Effiziente Organisationsstruktur mit klaren Aufgaben und Kompetenzen
- Wertschätzende und lernende Organisationskultur
- Identifikation und Herzblut für VMMO

Organisation & Führung

Verwaltung VMMO

Die Verwaltung setzte sich 2018 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsident	Hanspeter Egli, Trachslau SZ Wahlkreis Schwyz
Vizepräsidenten	Sepp Neff, Appenzell Enggenhütten AI Wahlkreis Appenzell Innerrhoden
	Urs Werder, Ganterschwil SG Wahlkreis St.Gallen
Verwaltung (Vorstand)	Anton à Porta, Scuol GR Wahlkreis Graubünden
	Werner Aeschlimann, Wangen ZH Wahlkreis Zürich
	René Alder, Hallau SH Wahlkreis Schaffhausen
	Hanspeter Brändle, Libingen SG Wahlkreis St.Gallen
	Karl Häcki, Hausen am Albis ZH Wahlkreis Zürich
	Hans Peter Hauser, Näfels GL Wahlkreis Glarus
	Martin Müller, Schmerikon SG Wahlkreis St.Gallen
	Bruno Nötzli, Pfäffikon SZ Wahlkreis Schwyz
	Alfred Preisig, Frümsen SG Wahlkreis St.Gallen
	Walter Raschle, Schwellbrunn AR Wahlkreis Appenzell Ausserrhoden
	Reto Schaufelberger, Fischenthal ZH Wahlkreis Zürich
	Peter Schlauri, Gossau SG Wahlkreis St.Gallen
	Armin Zimmermann, Cazis GR Wahlkreis Graubünden

Die Verwaltung besteht aus 16 Milchproduzenten aus verschiedenen Gebieten (Wahlkreisen) unserer Genossenschaft. Für die Wahl der Verwaltungsmitglieder ist die Delegiertenversammlung zuständig, wobei nebst der Herkunft auch die Art der Milchverwertung eine Rolle spielt.

Die Verwaltung der VMMO hielt 2018 sieben ordentliche Sitzungen ab. Die Vorstandsmitglieder diskutierten verschiedenste Themen und fällten die notwendigen Entscheidungen.

- Aktuelle Lage Milchmarkt
- Politische Einflussnahme Lobbying (Schoggigesetz, landwirtschaftlicher Zahlungsrahmen, Stabilisierungspaket, Agrarpaket 22+, etc.)
- Verfassen von diversen Stellungnahmen zur land- und milchwirtschaftlichen Themen
- Aufnahme von Neumitglieder
- Dienstleistungen & Vergünstigungsangebote für Mitglieder
- Festlegung der Geschäftspolitik, Genehmigung des Budgets
- Inkasso-Auftrag
- Ausrichtung von besonderen Veranstaltungen: OLMA-Auftritt, Tier und Technik, etc.

Um die Ziele der VMMO zu erreichen wurden diverse weitere Besprechungen mit Verarbeitern, Bauernverbänden und anderen landwirtschaftlichen Organisationen durchgeführt. Zur Zielerreichung sind eine gute Vernetzung der Verwaltungsmitglieder sowie Kenntnisse des Marktes von zentraler Bedeutung.

GPK	Priska Müller-Schwilch, Grüningen ZH David Sigron, Lenzerheide GR Othmar Thalmann, Jonschwil SG
Revisionsstelle	Mäder + Baumgartner Treuhand AG Schwanenfelsstrasse 10a Postfach 186 8212 Neuhausen am Rheinfall

Gremien VMMO

Arbeitsgruppe Kommunikation
Die Arbeitsgruppe Kommunikation setzte sich 2018 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Vorsitz: Sepp Neff

Werner Aeschlimann
Hanspeter Brändle
Damara Lenz (Geschäftsstelle)
Reto Schaufelberger
Peter Schlauri

Die Arbeitsgruppe Kommunikation trifft sich nach Bedarf zweimal jährlich und diskutiert strategische Themen der Kommunikation. Sie erarbeitet Vorschläge für die Verwaltung. Letztes Jahr standen insbesondere die Weiterentwicklung verschiedener Kommunikationsmassnahmen, die Ausrichtung des Sponsorings, die Mitgliedergeschenke sowie der thematische Fokus der Mitgliedertreffen im Zentrum der Diskussionen.

Arbeitsgruppe Markt
Die Arbeitsgruppe Markt setzte sich 2018 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Vorsitz: Hanspeter Egli

Markus Berner (Geschäftsstelle)
Robert Bischofberger
Matthias Eggenberger
Urs Flammer
Karl Häcki
Hans Peter Hauser
Walter Raschle
Urs Werder

Die Arbeitsgruppe Markt trifft sich jährlich zu mehreren Sitzungen und behandelt aktuelle Marktthemen. An dieser Sitzung nehmen Milchproduzenten aus diversen Produzentenorganisationen teil. Im vergangenen Jahr wurden an zwei Sitzungen diverse Themen intensiv besprochen, so zum Beispiel:
- aktuelle Milchmarktlage
- Prognosen zur Mengenentwicklungen
- Beschlüsse der SMP
- Weiterführung von Marktstabilisierungsmassnahmen/ Alternativen
- Latente Freihandelsabkommen und deren Folgen für die Milchproduzenten
- Heumilch, etc.

Ziel der Arbeitsgruppe Markt ist es, aktuelle Themen zu besprechen und die Vorschläge oder Anregungen der Arbeitsgruppe in die verschiedenen Milchhandelsorganisationen hinauszutragen. Dadurch soll längerfristig die Kommunikation unter den Milchproduzenten diverser Handelsorganisationen verbessert werden.

Organisation & Führung

Der Präsident VMMO

Hanspeter Egli
Präsident des Verwaltungsrates

Präsident seit November 2013. Landwirtschaftliche Lehre mit Abschluss 1985. Meisterlandwirt (1993) Betriebsleiter ab 1.1.1997. 2002 bis 2014 Präsident Bauernvereinigung Kanton Schwyz.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:
- Mitglied Bezirksrat Einsiedeln seit 2008 / als Bezirksstatthalter seit 1.7.2016
- Mitglied Verwaltungsrat Nordostmilch bis Juni 2016
- Beirat OLMA seit 2014
- Vorstand SMP seit 2014
- VR Präsident Einsiedler Naturstrom AG (Biogasanlage)

Der Geschäftsführer VMMO

Markus Berner
Geschäftsführer

Geschäftsführer seit 2017. Aus- und Weiterbildungen als Käser, Dipl. Verbandsmanager VMI und Eidg. Dipl. Betriebswirtschafter des Gewerbes. Seit 2008 bei den VMMO als Bereichsleiter Mitgliederbetreuung und stellvertretender Geschäftsführer tätig. Verschiedene Tätigkeiten in landwirtschaftlichen und nicht landwirtschaftlichen Organisationen, Gremien und Vorständen. Ehemaliger Kantonsrat Thurgau.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:
- Mitglied Verwaltungsrat Bamos
- Verwaltungsmitglied Sortenorganisation Bündner Bergkäse
- Geschäftsführer Milchzentrale Wattwil GmbH
- Mitglied Vorstand Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID
- Mitglied Vorstand cheese-festival
- Revisor NSG

Das Team der Geschäftsstelle

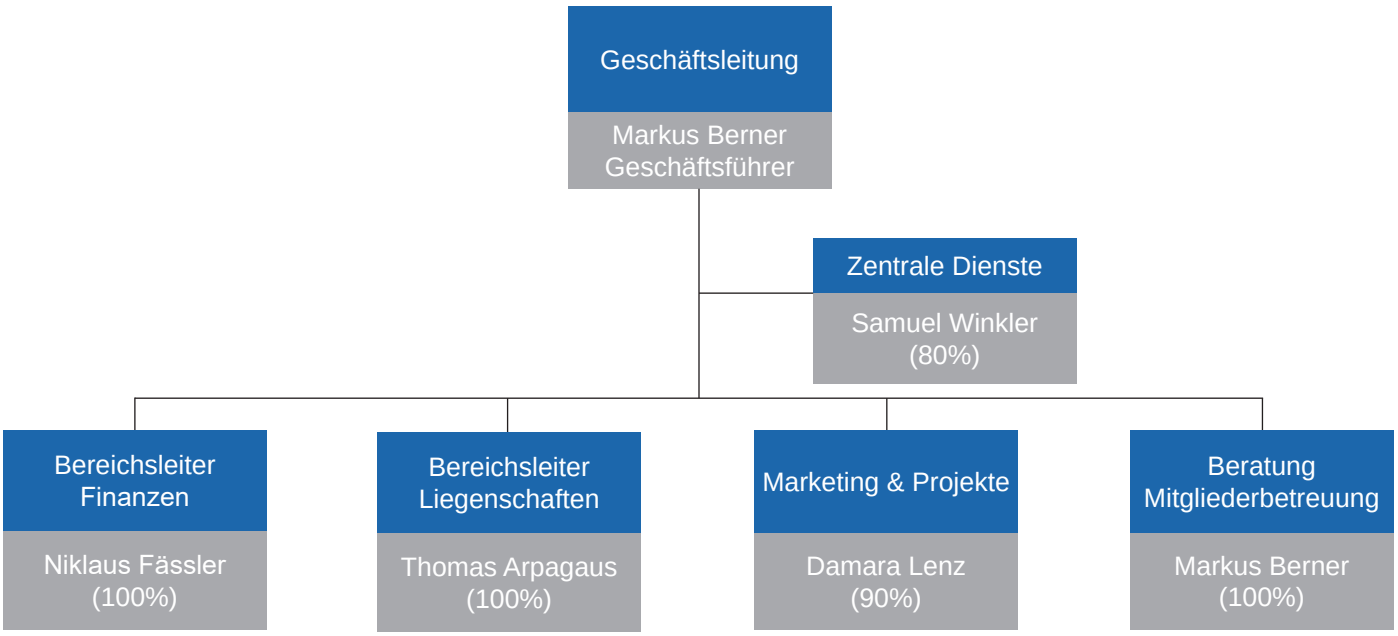
Per 31.12.2018 waren auf der Geschäftsstelle 4,7 Mitarbeitende (Vollzeitstellen Geschäftsstelle, ohne Organe und temporäres Personal) beschäftigt. Im Bereich Gebäudeunterhalt beschäftigten die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost per 31.12.2018 2,2 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

Personelle Wechsel auf der Geschäftsstelle

Neuer Mitarbeiter Liegenschaften
VMMO freut sich über den Neuzugang von Thomas Arpagaus, welcher seit Mai 2018 die Geschäftsstelle Gossau verstärkt. Nach Abschluss seiner kaufmännischen Ausbildung absolvierte er die Lehre zum Bauschreiner EFZ. Anschliessend bildete sich Thomas im Immobilienbereich aus und weiter. Als Immobilienbewirtschafter mit eidg. FA sowie Projektleiter Umbauten und Renovationen fühlt er sich schon einige Jahre im Immobilienbereich wohl. Durch die Anstellung von Thomas konnten bestehende Mandate im Bereich Immobilien gekündet werden, die Verwaltung der VMMO eigenen Liegenschaften wird ab Mitte 2019 «inhouse» erfolgen.

Mitarbeiterwechsel
Im Frühling 2018 erfolgte der Austritt von Denise Wohlwend (Buchhaltung). Claudia Merk (Liegenschaften) welche über zehn Jahre für die VMMO tätig war, ging 2018 in ihre wohlverdiente Pension.

Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost, Geschäftsstelle



Geschäftsstelle per 31.12.2018

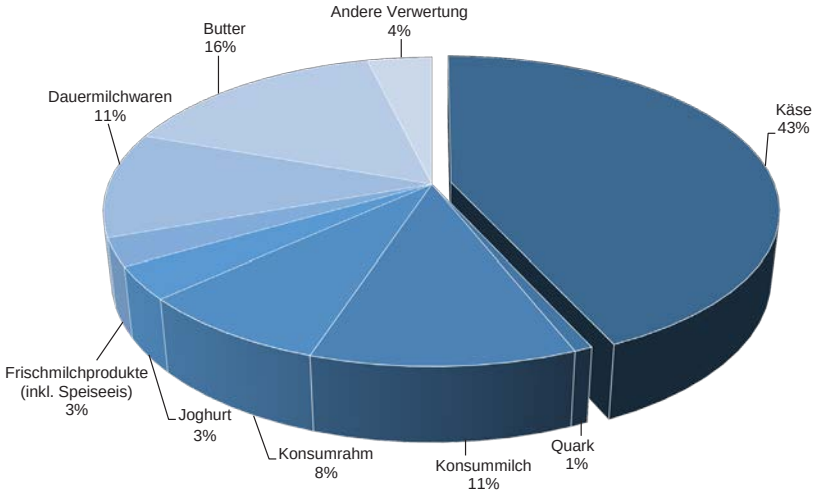
Milchmarkt

Schweizer Markt

Milchproduktion (Daten TSM)
Die Milchproduktion (3'454'435 t) lag im Jahr 2018 fast auf dem Vorjahresniveau wie 2017. Es wurden 20'435 t (+0.6 %) mehr Milch im Jahr 2018 angeliefert.

Milchverwertung
Im Berichtsjahr wurden ca. 43 % der Milch zu Käse verarbeitet.

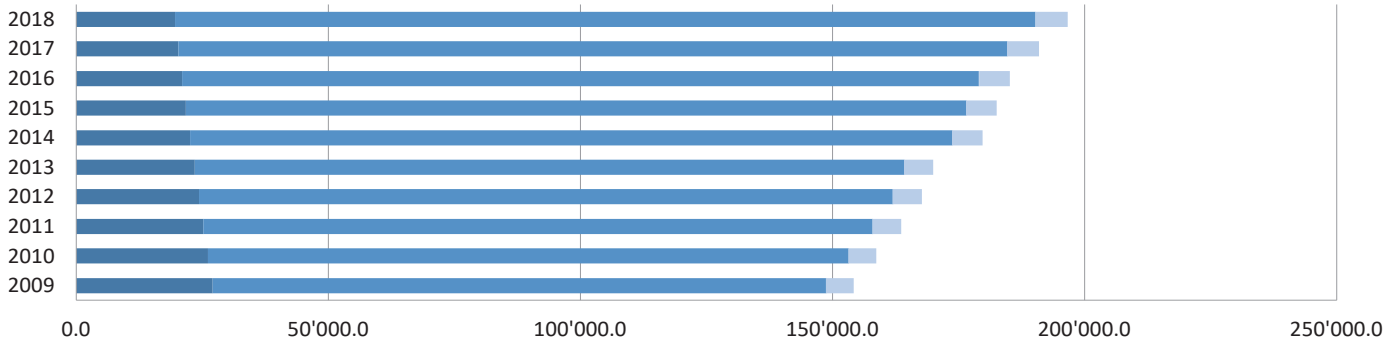
Milchverwertung 2018



Wie in den vorangegangenen Jahren ging die Anzahl der Milchproduzenten auch im Berichtsjahr zurück. Produzierten im Jahr 2017 noch 20'211 Betriebe, nahm die Zahl im Jahr 2018 um 643 Betriebe (-3.2 %) auf 19'568 Milchproduktionsbetriebe ab.

Die durchschnittliche Ablieferung pro Milchproduktionsbetrieb lag im Berichtsjahr bei 170'676 kg Milch. Dies entspricht einer Steigerung von 3.8 % pro Betrieb. Die durchschnittliche Betriebsgrösse lag bei 26.8 ha (Vorjahr 25.9 ha) und die durchschnittliche Milchablieferung pro Hektare lag bei 6'373 kg (Vorjahr 6'333 kg).

Kennzahlen Milchproduktionsbetriebe



	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl Betriebe	27'016.0	26'097.0	25'223.0	24'369.0	23'490.0	22'597.0	21'765.0	20'987.0	20'211.0	19'586.0
Durchschnittliche Ablieferung	121'648.0	127'082.0	132'723.0	137'582.0	140'657.0	151'057.0	154'705.0	158'045.0	164'409.0	170'646.0
Durchschnittliche Betriebsgrösse	22.3	23.0	23.5	24.0	24.4	24.8	25.1	26.0	25.9	26.8
Durchschnittliche Ablieferung je ha	5'486.0	5'518.0	5'652.0	5'743.0	5'758.0	6'089.0	6'079.0	6'083.0	6'333.0	6'373.0

Internationaler Markt (Quelle: ZMB/AMI)
Der Milchmarkt in der EU war 2018 von einem Auf und Ab gekennzeichnet, hat sich aber insgesamt fester entwickelt erwartet. Bei höherer Milchanlieferung haben die Exporte insgesamt stagniert und die Milchpreise etwas nachgegeben. Die Erlöse für Butter lagen im Schnitt nur leicht unter dem historisch hohen Vorjahresniveau und haben die Milchpreise weiter gestützt.

- Milchanlieferungen in der EU-28: 156.8 Mio. t (+1 Mio. t)

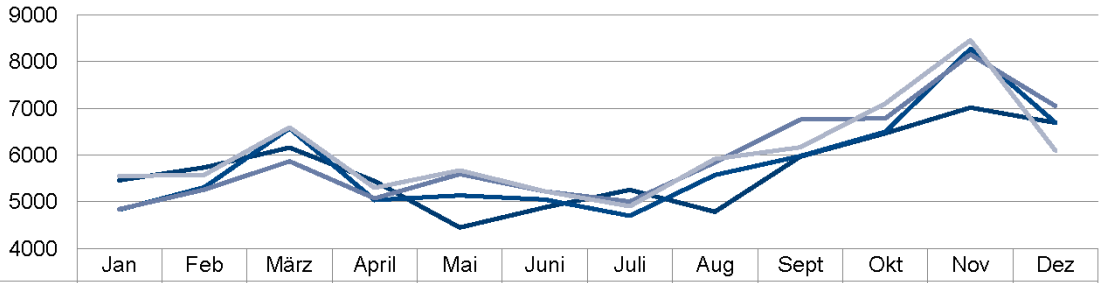
- Exporte von Milchprodukten haben 2018 stagniert. Bei fettreichen Produkten aufgrund der höheren Preise war die Konkurrenzfähigkeit nicht gegeben. Aufgrund des tiefen Eurokurses dürften dies Ausfuhren 2019 wieder ansteigen.

- Die Produzentenpreise für Milch sind im 2018 leicht gesunken, lagen jedoch immer noch deutlich über den Tiefstständen 2015/2016.

- Die Interventionsbestände (vorwiegend Magermilchpulver) konnten erstmals seit 2012 leicht abgebaut werden.

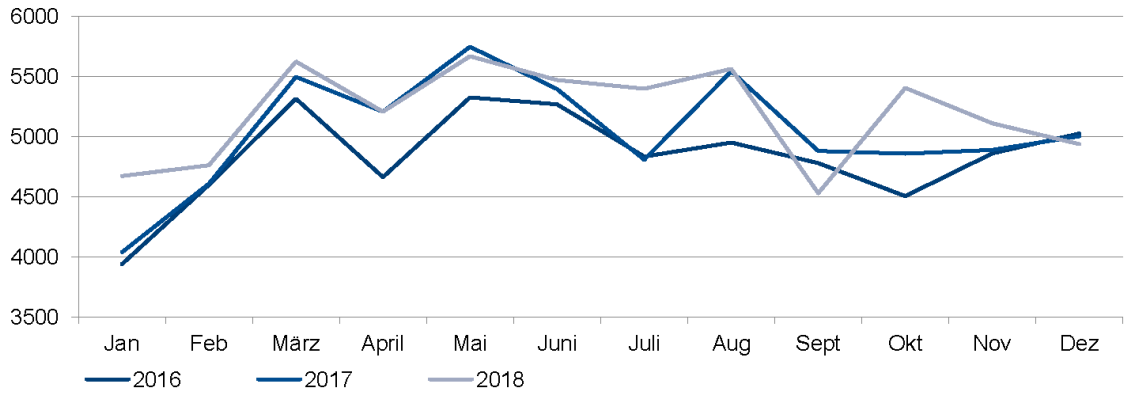
- Eine grosse Unsicherheit für die EU-28 ist der Brexit. Kommt es zu einem harten Brexit, würde das Vereinigte Königreich handelspolitisch zum Drittland. UK gilt als wichtiger Nettoimporteuer innerhalb der EU. Der Importüberschuss betrug im Jahr 2017 auf 310'000 t Käse.

Käseexporte 2015 – 2018



	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
2015	5464	5742	6161	5445	4451	4883	5260	4788	5973	6467	7022	6692
2016	4834	5317	6576	5038	5139	5053	4705	5574	5980	6500	8272	6692
2017	4848	5262	5873	5075	5596	5225	5007	5846	6764	6785	8158	7048
2018	5550	5581	6596	5302	5674	5228	4911	5921	6171	7106	8459	6096

Käseimporte 2017 – 2018



Finanzbericht

Bilanz per 31. Dezember 2018

	Berichtsjahr	Vorjahr
AKTIVEN	**CHF**	**CHF**
Flüssige Mittel	2'806'833.38	2'168'521.29
Wertschriften	2'003'760.21	2'290'242.81
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Übrige kurzfristige Forderungen	381'472.35	2'799'823.72
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14'210.85	49'469.10
Umlaufvermögen	**5'206'276.79**	**7'308'056.92**
Finanzanlagen	6'718'717.75	7'110'746.19
Beteiligungen	1'509'578.00	1'439'579.00
Sachanlagen	33'677'004.00	34'087'205.00
Immaterielle Werte	4100.00	1.00
Anlagevermögen	**41'909'399.75**	**42'637'531.19**
AKTIVEN	**47'115'676.54**	**49'945'588.11**
PASSIVEN		
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	30'000.00	190'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	194'478.35	2'107'879.95
Passive Rechnungsabgrenzungen	881'700.00	185'838.30
Kurzfristiges Fremdkapital	**1'106'178.35**	**2'483'718.25**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	24'805'000.00	24'845'000.00
Rückstellungen	380'000.00	900'000.00
Langfristiges Fremdkapital	**25'185'000.00**	**25'745'000.00**
Fremdkapital	**26'291'178.35**	**28'228'718.25**
Genossenschaftsvermögen	21'716'869.86	21'446'256.35
Jahresgewinn	-892'371.67	270'613.51
Eigenkapital	**20'824'498.19**	**21'716'869.86**
PASSIVEN	**47'115'676.54**	**49'945'588.11**

Erfolgsrechnung 1. Januar 2018 - 31. Dezember 2018

	2018	2017
	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	14'798.55	12'057.90
Gesamtleistung	**14'798.55**	**12'057.90**
Organ- und Personalaufwand	-1'229'220.90	-1'236'588.25
Bruttogewinn	**-1'214'422.35**	**-1'224'530.35**
Betriebsaufwand	-318'562.00	-320'954.00
Öffentlichkeitsarbeit	-1'036'910.25	-266'886.43
Beiträge	-177'507.85	-149'641.50
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des betrieblichen Anlagevermögens	-37'686.15	-21'466.65
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**-2'785'088.60**	**-1'983'478.93**
Finanzertrag	684'829.49	337'134.64
Finanzaufwand	-450'390.31	-39'997.87
Finanzerfolg	234'439.18	297'136.77
Liegenschaftsertrag	4'473'696.45	4'566'443.00
Liegenschaftsaufwand	-702'757.69	-958'861.65
Hypothekarzinsen	-308'028.55	-350'082.45
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Liegenschaften	-526'000.00	-1'121'000.00
auf Liegenschaftsmobiliar	-12'000.00	-12'000.00
Liegenschaftserfolg	2'924'910.21	2'124'498.90
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	24'278.30	81'439.40
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-1'251'964.81	-209'299.28
Jahresgebnis vor Steuern	**-853'425.72**	**310'296.86**
Direkte Steuern	-38'945.95	-39'683.35
Jahresgewinn	**-892'371.67**	**270'613.51**

Lagebericht 2018

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Das Jahr 2018 war politisch und marktwirtschaftlich ein schwieriges Jahr. Der Milchmarkt war im 2018 eine extreme wirtschaftliche Belastungsprobe für die bäuerlichen Betriebe. Die tiefen Produkteerlöse bei Milch und der warme Sommer machten unseren Mitgliedern zu schaffen. Schweizer Milchprodukte verlieren Marktanteile auf dem Heimmarkt. Auch auf dem Käsemarkt ist die Handelsbilanz rückläufig. Die Käseexporte konnten zwar gesteigert werden, dementgegen stehen jedoch die Käseimporte, welche stärker zulegen konnten als die Exporte.

Die Marktkrise und die Diskussion über Handelsabkommen haben gezeigt, dass wir eine starke Agrarpolitik in Krisensituationen brauchen. Die Direktzahlungen bleiben auch als Ausgleich für unsere im Vergleich zum Weltmarkt höheren Standards erforderlich. Ebenfalls sind wir auf die Agrarpolitik als Unterstützung für neue Herausforderungen angewiesen: Sie reichen von der Digitalisierung über den Klimawandel bis hin zur Stärkung der Erzeugerposition in der Lebensmittelkette.

Das Geschäftsjahr bewegte sich insgesamt analog den Vorjahren. Insgesamt verlief das Jahr 2018 zufrieden stellend. Die VMMO kann sich und die Dienstleistungen für die Mitglieder aus eigenen Erträgen finanzieren. Dabei dient der Ertrag aus eigenen Liegenschaften als Haupt-Finanzierungsquelle.

Immobilien
Liegenschaften im Eigentum der Genossenschaft Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost:

- Bürohaus Poststrasse 13, 9200 Gossau
- Geschäftshaus Arch-Park, Archstrasse 2, 8400 Winterthur (ehemalige Toni Molkerei)
- Hotel Waldhaus am See, 7500 St. Moritz
- Wohn- und Geschäftshaus Atria Brunnenstrasse 1, 8610 Uster
- Wohn- und Geschäftshaus Badenerstrasse 343, 8003 Zürich
- Wohn- und Geschäftshaus Mariabergstrasse 11/13, 9400 Rorschach
- Wohn- und Geschäftshaus St. Gallerstrasse 18, 8353 Elgg

Der regionale Trend zu leerstehenden Gewerbeobjekten in Schweizer Städten hält weiterhin an. Um dagegen zu halten sorgt die Genossenschaft Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost mit werterhaltenden Massnahmen dafür, dass die Vermietbarkeit und die Ertragskraft erhalten bleiben. Büro- und Geschäftsräume werden gut, Mietwohnungen meist übergangslos weitervermietet.

Speziell wurden in den fünf Laubengangwohnungen an der Archstrasse 4 in Winterthur alle Küchen und Bäder in bewohntem Zustand modern renoviert. In sämtlichen Liegenschaften wurden die ordentlichen Unterhaltsarbeiten durchgeführt.

Elgg
Bei der 1880 erbauten Liegenschaft «Zigerei» Elgg, handelt sich um ein Abbruchobjekt, welches nicht mehr renoviert wird. Die Planung für das an der Frühjahrs-Delegiertenversammlung 2018 vorgestellte Projekt des Wohn- und Geschäftshaus wurde von der Architektengruppe 4 Winterthur in Zusammenarbeit mit der Baukommission Elgg weitergeführt.

Hotel Waldhaus am See
Das Hotel Waldhaus am See kann aufgrund seiner persönlichen Atmosphäre auf eine treue und langjährige Kundschaft zählen. Ungefähr 70 Prozent der Gäste vom Hotel Waldhaus am See reisen aus der Schweiz nach St. Moritz. Das Hotel Waldhaus am See hat das ganze Jahr geöffnet und die Zahl der Logiernächte bleibt konstant.

Beteiligungen
Die Beteiligung bei der Truvag Treuhand AG wurde dieses Jahr von CHF 89'572.00 um CHF 70'000.00 erhöht und beträgt heute CHF 159'572.00 was einer Beteiligung von 49 % entspricht. Eine weitere Beteiligung die in diesem Jahr erhöht wurde ist dieses bei der Emmentaler Schaukäserei AG bis jetzt hatten wir CHF 10'000.00 und haben die Beteiligung um CHF 40'000.00 erhöht, somit haben wir neue eine Beteiligung von CHF 50'000.00.

Als Ergebnis der negativen Entwicklungen an den Finanzmärkten im vierten Quartal, haben unsere Anlagen (insbesondere Hochdorf ca. 60 % verloren) 2018 gegenüber Ende 2017 an Wert eingebüsst.

Organisationsentwicklung
Die gute finanzielle Situation erlaubt es, alle betriebswirtschaftlichen Abschreibungen vorzunehmen. Die Verwaltung beantragt der Delegiertenversammlung den Jahresverlust von CHF 892'371.67 vollumfänglich dem Genossenschaftsvermögen zuzuweisen. Damit wird die Eigenkapitalbasis geschwächt, aber die VMMO wird auch in Zukunft die Dienste zu Gunsten der Mitglieder wahrnehmen können.

Risikobeurteilung
VMMO hat einen Teil der Grundsätze Risk Management / IKS, Risikoanalyse und -inventar sowie die Beurteilung IKS für die Genossenschaft VMMO anlässlich der Strategiesitzungen im Ausschuss sowie der Schulung der Geschäftsstelle erarbeitet. Das Risikoinventar und die -analyse werden im 2019 fortgesetzt und mit dem Ausschuss bewertet. Die entsprechenden Papiere werden anschliessend für die zuständigen Organe verfügbar sein.

Aussergewöhnliche Ereignisse
Seit 2018 wird der SMP Inkassoauftrag neu in einer separaten Buchhaltung geführt. Bei der Ausbuchung dieser Positionen, wurde eine Altlast aus den vergangenen zehn Jahren festgestellt. Diese Korrekturbuchungen führten zu einem ausserordentlichen Aufwand.

Grosse Herausforderungen – Kundenfokus und Flexibilisierung
Das verschärfte wirtschaftliche Umfeld, aber auch die Abhängigkeit von den agrarpolitischen Rahmenbedingungen werden unsere Mitgliedbetriebe in Zukunft noch stärker fordern. Diese müssen ihre Flexibilität erhöhen sowie einzelne Kostenblöcke hinterfragen und optimieren.

Die Preissituation für die Mitglieder bewegt sich auf einem Tiefstniveau mit positiven Anzeichen auf den internationalen Märkten, welche allerdings mit Vorsicht zu geniessen sind. Fraglich bleibt, wie die EU auf sich verändernde Mengen und Preise reagieren wird.

Für die Weiterentwicklung der Ost- und Zentralschweizer Milchwirtschaft muss es der Berufsorganisation VMMO gelingen, die Milchproduzenten in der Weiterentwicklung ihrer Betriebe zu begleiten und dabei immer den Fokus auf die Konsumenten zu richten.

Vertretungen

Einsitznahme VMMO in land- und milchwirtschaftsnahen Organisationen

Die VMMO vertritt die Interessen ihrer Mitglieder in wichtigen land- und milchwirtschaftsnahen Organisationen der Schweiz. 2018 nahmen folgende Personen Einsitz in den Organisationen:

Schweizer Milchproduzenten SMP
Vorstand: Hanspeter Egli, Karl Häcki, Sepp Neff, Alfred Preisig (Suppleant), Urs Werder
Geschäftsführer-Konferenz: Markus Berner
Kommission Käsereimilch: Urs Werder (Präsident, Appenzeller), Walo Münger (Emmentaler), Markus Berner (Bündner Bergkäse, Suppleant)

Schweizer Bauernverband SBV via SMP
Delegierte: Hanspeter Egli, Karl Häcki, Hans Peter Hauser, Martin Müller, Sepp Neff, Alfred Preisig, Walter Raschle, Peter Schlauri, Urs Werder, Armin Zimmermann, Markus Berner
Landwirtschaftskammer SBV: Hanspeter Egli, Urs Werder

Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID
Vorstand: Markus Berner

Landwirtschaftliche Kreditkasse SG / Landw. Bürgschaftsgenossenschaft
Vorstand: Urs Werder

Trägerverein Culinarium
Vorstand: Damara Lenz
Zweck: Förderung hochwertiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus der Region, gesicherte Wertschöpfung in der Region, Förderung des Absatzes regionaler Produkte

Trägerverein cheese-festival
Vorstand: Markus Berner
Zweck: Förderung des Images des Schweizer Käses bei der Bevölkerung der Agglomerationen, Dialog zum Konsumenten und Absatzförderung für regionale Milch- und Käsespezialitäten.

St. Galler Bauernverband / Landwirtschaftsrat
Landwirtschaftsrat: Martin Müller, Markus Berner

OLMA St. Gallen
Beirat: Hanspeter Egli

Reifungslager Bündner Bergkäse
Vorstand: Anton à Porta

Sortensektion Bündner Bergkäse
Vorstand: Markus Berner
Zweck: Zusammenschluss der Genossenschaften oder analoger Organisationen, deren Milch zu Bündner Bergkäse verarbeitet wird, Wahrung der Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Sortenorganisation Bündner Käse, Behörden, anderen Organisationen, Verarbeitern und Konsumenten (nicht abschliessend).

Sortensektion Emmentaler Milchproduzenten (SEM)
Präsident: Walo Münger
Geschäftsführung: Markus Berner
Zweck: Zusammenschluss der Genossenschaften oder analoger Organisationen, deren Milch zu Emmentalerkäse

verarbeitet wird, Wahrung der Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Sortenorganisation Emmentaler Switzerland, Behörden, anderen Organisationen, Verarbeitern und Konsumenten (nicht abschliessend).

Sortenorganisation Emmentaler Switzerland
Vorstand: Walo Münger
Delegierte: Markus Berner, Pius Brägger, Alois Jung, Thomas Bachmann

Sortensektion Appenzeller Milchproduzenten (SAM)
Vorstand: Alfred Preisig, Peter Schlauri, Urs Werder
Geschäftsführung: Markus Berner
Zweck: Zusammenschluss der Genossenschaften oder analoger Organisationen, deren Milch zu Appenzellerkäse verarbeitet wird, Wahrung der Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Sortenorganisation Appenzeller Käse, Behörden, anderen Organisationen, Verarbeitern und Konsumenten (nicht abschliessend).

Sortenorganisation Appenzeller Käse
Mitglied Geschäftsführung: Urs Werder

Ressourcenprojekt Kometian
Begleitgruppe: Markus Berner
Zweck: Einsichtnahme in die Tätigkeiten des Ressourcenprojektes Kometian, Einbringung von Ideen und Vorschlägen zur Weiterentwicklung zu Handen der Projektleitung.

Bamos AG
Verwaltungsrat: Markus Berner

Appenzeller Schaukäserei:
Verwaltungsratspräsident: Niklaus Fässler
Verwaltungsrat: Walter Raschle

Milchzentrale Wattwil GmbH
Vorstand: Martin Müller
Geschäftsführung: Markus Berner

Kühlhaus Neuhof AG
Verwaltungsrat: Urs Werder

Säntis Gastronomie AG
Verwaltungsrat: Robert Bischofsberger

Trocknungsanlage Arnegg AG
Verwaltungsrat: Sepp Neff

Nutz- und Schlachtviehgesellschaft St. Gallen-Appenzell NSG
Vorstand: Alfred Preisig
Revisor: Markus Berner

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Geschäftsbericht die männliche Form gewählt, nichts desto weniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.

Impressum Redaktion: Geschäftsstelle Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost, Gossau | Fotos: star productions gmbh und Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost, agrimage.ch | Daten: TSM / SMP / BLW | Satz: starproductions gmbh, Waldstatt

Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost
Poststrasse 13, CH - 9200 Gossau SG
Tel. +41 (0)71 387 48 48
info@milchbauern.ch
www.milchbauern.ch